

2.22 Grundprinzipien der Alchemie

Die drei Grundprinzipien der Alchemie werden in der Schule von Frater Albertus Magnus (1192-1280) gelehrt. Er war der erste deutsche Autor alchemistischer Schriften.

1. *Separatio* (Schwarz)

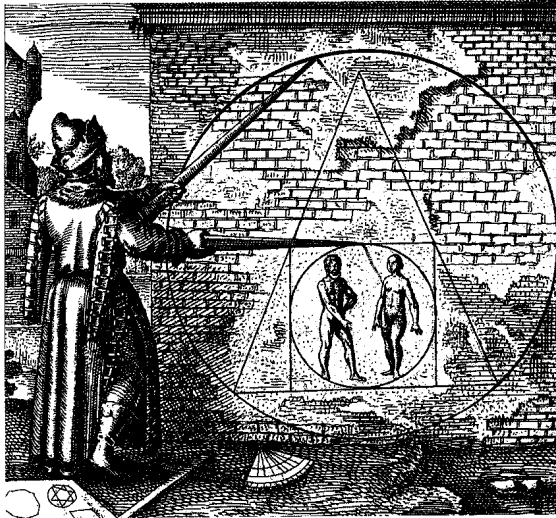
Hier geschieht die Trennung in die drei Prinzipien; Sal, Sulfur, Mercurius.

2. *Purificatio* (Weiss)

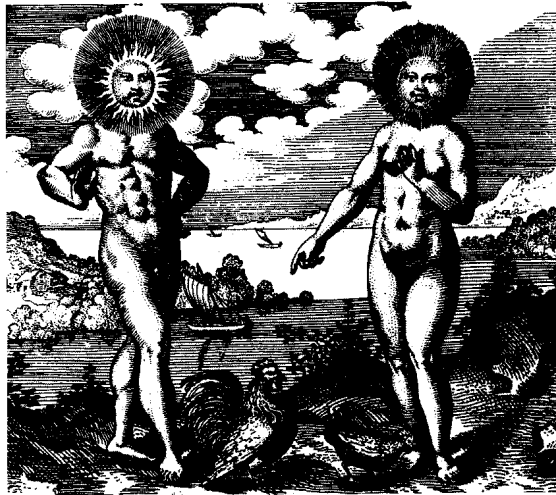
Hier geschieht die Reinigung der getrennten Prinzipien.

3. *Cohabatio* (Rot)

Hier werden die Prinzipien wieder zusammengefügt.



Die »heilige Geometrie« als Ausdruck der schöpferischen Kräfte des Universums. Quadrat und Dreieck deuten auf die geheime Beziehung der vier Elemente zu den »Tria Principia«. Der Kreis verkörpert die Vollendung. Die zwei Figuren symbolisieren das Seelenhafte (Sulfur, Mann) und das Vergeistigte (Mercurius, Frau), die Wand das Körperliche (Sal). Aus: Michael Maier, »Atalanta fugiens«, 1618.



Die Polarität von Sonne – Sulfur und Mond – Mercurius. Aus: Michael Maier, »Atalanta fugiens«, 1618.

Der Abstieg ist analytisch, als Zerlegung (separatio) in vier Komponenten der Ganzheit; der Aufstieg dagegen ist synthetisch, als Zusammensetzung des denarius aufzufassen. Diese Spekulation stimmt überein mit der psychologischen Tatsache, dass die Konfrontation des Bewusstseins mit dem Unbewussten einerseits eine Auflösung der Persönlichkeit, andererseits und zugleich eine Zusammensetzung der Ganzheit bedeutet. Dies lässt sich deutlich beobachten in Momenten psychischer Krisen, wo gerade die Symbole der Einheit, zum Beispiel Mandalas, in Träumen auftreten.

C.G.Jung; *Mysterium Coniunctionis*, S.254



Ein notwendiger Schritt in der alchemistischen Umwandlung der Stoffe ist die Trennung der drei Prinzipien durch die »Separatio«. Aus: »Philosophia reformata«, 1622.

Was C.G. Jung schon 1944 in der Psychologie beobachtete, bestätigt sich mir empirisch auch in meiner Praxis. Ich beobachte immer wieder diese zwei Aspekte der Heilung. Abstieg und Aufstieg, oder eben separatio / Trennung und cohabatio / Ganzwerdung. Es ist wichtig das nicht der Therapeut macht (trennt oder ganzmacht). Der Therapeut sollte nur pflegen, begleiten, den inneren Arzt wecken; die Natur selbst heilt. Gerade die Polarty Arbeit kombiniert mit der Phytotherapie, eröffnet uns viele alchemistische Möglichkeiten. Die Arbeit mit den drei Prinzipien und den Elementen kann im Sinne der drei Grundprinzipien der Alchemie (separatio, purificatio und cohabatio) angewandt werden.

Wo die Gefahr ist, wächst das Rettende auch.
Hölderlin

Für den Reinigungsprozess / purificatio hilft uns die Polarity Arbeit mit der Ernährung. Ich gehe hier nicht tiefer darauf ein.